



Newsletter Nr. 2 Oktober 2007

1. Neu gegründetes Familienzentrum Kücknitz kooperiert mit Kinderschutz-Zentrum Lübeck
2. Zugangswege öffnen für türkischsprachige Familien mit Kindern mit Behinderung
3. Rückschau: Fachtag „Depressive Eltern – schwierige Kindheit?“ in Kiel
4. Zwei Fachtage im November 2007
 - 4.1 „Frühe Hilfen – Kooperation von Jugend- und Gesundheitshilfe neu gestalten!“
 - 4.2 „Was ist richtig, was ist falsch?“ Wertekonflikte und Werteerziehung in Jugendarbeit und Schule!

1. Neu gegründetes Familienzentrum Kücknitz kooperiert mit Kinderschutz-Zentrum Lübeck

Im Oktober 2007 wurde ein neues Familienzentrum in dem Lübecker Stadtteil Kücknitz ins Leben gerufen, das mit dem Kinderschutz-Zentrum Lübeck kooperiert.

Die verbindliche Kooperationsvereinbarung umfasst die Fachberatung des Familienzentrums durch das Kinderschutz-Zentrum bei Familien mit massiven psychosozialen Belastungsfaktoren, die als Warnzeichen für die Gefährdung durch vernachlässigenden Umgang oder Misshandlung zu verstehen sind. Die fachübergreifende Zusammenarbeit trägt entscheidend zur Qualitätssicherung im Umgang mit Multiproblemfamilien bei.

Zum Projekt: Das Familienzentrum Kücknitz wird zunächst für drei Jahre über Stiftungsgelder der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck finanziert und steht unter der Trägerschaft der AWO Schleswig Holstein gGmbH, Region Südholstein. Das Angebot des Projekts richtet sich insbesondere an Schwangere sowie junge Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern als auch an Familien mit Migrationshintergrund.

Das Familienzentrum Kücknitz ist eine präventive Maßnahme zur Veränderung der Lebensbedingungen belasteter Familien, so dass bei einer drohenden Eskalation frühzeitig Hilfe und Unterstützung in kritischen Eltern-Kind-Interaktionen angeboten und in Anspruch genommen werden können.

Nähere Informationen über das Projekt können Sie unter folgender Adresse erfragen:

Familienzentrum Kücknitz

Dummersdorfer Straße 24, 23569 Lübeck

Tel: 0451 20 38 88 08, Fax: 0451 20 38 8 39

E-Mail: familienzentrum-kuecknitz@awo-sh.de

2. Zugangswege öffnen für türkischsprachige Familien mit Kindern mit Behinderung

Das Kinderschutz-Zentrum Kiel will Zugangswege für türkischsprachige Familien mit Kindern mit Behinderung eröffnen. Hierfür wurde unter anderem ein türkischsprachiger Flyer entwickelt und verteilt. Als Grundlage diente der bereits bewährte Flyer für deutschsprachige Eltern mit Kindern mit Behinderung „psst...worüber wir schweigen“.

Grund für die konkrete Ansprache türkischsprachiger Familien ist, dass zahlreiche Gespräche mit betroffenen Familien sowie mit Fachleuten von Migrationsberatungsstellen und Einrichtungen für Kinder mit Behinderung den Bedarf an Informationen zu diesem Thema erkennen ließen. Das ist das Ergebnis eines Projektes, in dem das Kinderschutz-Zentrum Kiel im Sommer 2007 den Problembereich Gewalt an Kindern mit Behinderung in türkischsprachigen Familien aufgegriffen hat.

Der türkischsprachige Flyer „Psst ..., hangi konuda susuyoruz“ wurde vom DPWV Schleswig-Holstein unter http://www.paritaet-sh.org/de/aktuelles/behindert_41177.htm

als Download bereitgestellt. Der deutschsprachige Flyer ist abrufbar über www.kinderschutz-zentrum-kiel.de.

Wenn Sie weitere Informationen zum Projekt wünschen oder wenn Sie daran interessiert sind, den Flyer in Ihrer Einrichtung auszulegen, wenden Sie sich bitte an das Kinderschutz-Zentrum Kiel.

Ansprechpartnerin: Marianne Dahm

Tel: 0431 – 12 21 80

E-Mail: mariannedahm@kinderschutz-zentrum-kiel.de

3. Rückschau: Fachtag „Depressive Eltern – schwierige Kindheit?“ in Kiel

Am 06./07. September 2007 versammelten sich rund 150 Experten unter dem Motto „Depressive Eltern – Schwierige Kindheit?“ in Kiel zu einem Kongress zu dem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren und die Forschungsstelle für Jugendstrafrecht und Jugendkriminalität der Universität Kiel geladen hatten. Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass rund drei Prozent aller Erwachsenen in der Bundesrepublik Deutschland an einer psychischen Störung bzw. Erkrankung leiden. Das heißt konkret: rund 500 000 Kinder in Deutschland wachsen in Familien auf, in denen mindestens ein Elternteil unter einer psychischen Erkrankung leidet. Angst, Schuldgefühle, Überforderung und zu wenig Aufmerksamkeit sind häufig die Folgen für Kinder. Der Kongress in Kiel widmete sich dem besonderen Schwerpunkt der Depression und deren Folgen. Hintergründe sowie die Bedeutung der Erkrankung und ihr subjektives Erleben spielten eine Rolle. Fragen danach wie man mit depressiven Eltern überhaupt in ein Gespräch kommen kann und wie sich die Arbeit mit den Betroffenen sowie deren Angehörigen – den Kindern – gestalten lässt. Als Ergebnis des Kongresses ergab sich vor allem eine Forderung nach einer engeren Vernetzung der Kinder- und Jugendhilfe mit psychiatrischen Einrichtungen für Erwachsene.

4. Zwei Fachtage im November 2007

4.1 „Frühe Hilfen – Kooperation von Jugend- und Gesundheitshilfe neu gestalten!“ am 07./08. November 2007 in Lübeck. Den Flyer sowie das Anmeldeformular und zusätzliche Informationen zum Programm und den ReferentInnen finden Sie unter www.kinderschutz-zentrum-kiel.de.

4.2 „Was ist richtig, was ist falsch? Wertekonflikte und Werteerziehung in Jugendarbeit und Schule!“ am 29. November 2007 in Neumünster. Veranstalter ist die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. Als einer der Kooperationspartner wird das Kinderschutz-Zentrum Kiel auch in Neumünster vertreten sein. Den Flyer für die Veranstaltung können Sie [hier](#) abrufen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.akjs-sh.de.

Für die Abbestellung des Newsletter und für Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Newsletter-Team unter newsletter@kinderschutz-zentrum-kiel.de gern zur Verfügung.

~~~~~Die Kinderschutz-Zentren in Ihrer Region~~~~~

die lobby für kinder
Kinderschutz-Zentrum Kiel



Redaktionell verantwortlich:
Kinderschutz-Zentrum Kiel
Zastrowstr.12
24114 Kiel
Tel.: 0431/ 12 21 80
Fax: 0431 / 16 888
www.kinderschutz-zentrum-kiel.de

Kinderschutz-Zentrum Lübeck
An der Untertrave 77
23552 Lübeck
Tel.: 0451 / 7 88 81
Fax: 0451 / 7 22 95
www.awo-suedholstein.de

Kinderschutz-Zentrum Westküste
Theodor-Storm-Str. 7
25813 Husum
Tel.: 04841 / 69 14 50
Fax: 04841 / 69 14 59
www.dw-husum.de

Bahnhofstr. 2a
25746 Heide
Tel.: 0481/68 37 07
Fax: 04841/69 14 59